

Gemeinde Mainhausen, Freitag, 22. Januar 2016

Frostige Temperaturen erschweren das Entleeren der Biotonnen

Wie auch in den anderen Gemeinden der Region, in denen die frostigen Temperaturen Einzug gehalten haben, konnten auch bei den Entleerungen der Biotonnen in Mainhausen am Freitag, 22.01.2016, nicht alle bereit gestellten Gefäße völlig entleert werden. Die Müllwerker schätzten, dass ungefähr 40 Prozent der Befüllungen in den Tonnen festgefroren waren.

Die in Mainhausen beauftragte Entsorgungsfirma Remondis bittet die Bürgerinnen und Bürger für diese wetterbedingte Situation um Verständnis, denn selbst durch mehrmaliges Nachkippen der Biotonnen konnte der in den Behältern festgefrorene Biomüll nicht immer gelöst werden.

Sollten in manchen Haushalten durch die Teilentleerungen der Platz in den Biotonnen bis zur nächsten Biomüllabfuhr am Freitag, dem 05.02.2016 zu knapp werden, kann dieser Engpass z.B. durch Nutzung von ungebleichten Papiertüten und Kartons als Beistellungen zu den Biotonnen überbrückt werden.

Das Umweltamt bittet erneut, insbesondere bei der aktuellen Witterung, die Informationen zur Befüllung der Biotonnen auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders zu beachten. Feuchtigkeit in den Biotonnen kann z.B. durch die ausreichende Beigabe von Zeitungspapier oder ungebleichtem Karton gebunden werden, das Einwickeln von nassem Biomüll in Zeitungspapier vor dem Einfüllen in die Tonnen ist ebenso hilfreich. Informationen zur Biotonnen-Nutzung sind ebenso auf der Homepage der Gemeinde Mainhausen zu finden: www.mainhausen.de